

**Bewerbung zur Aufnahme in die Vorschlagsliste für die Schöffenvwahl  
für die Amtsperiode vom 01.01.2019 bis 31.12.2023**

An die  
Stadt Flensburg  
Fachbereich Zentrale Dienste  
199 - Allgemeine Abteilung  
24931 Flensburg

Ich beantrage die Aufnahme in die Vorschlagsliste für die Wahl

einer Schöffin/eines Schöffen  einer Jugendschöffin/eines Jugendschöffen

**Angaben zur Person \***

.....  
Name

Geburtsname

.....  
Vorname/n

.....  
Geburtsdatum

Geburtsort

Staatsangehörigkeit

.....  
Beruf (bei Mitarbeitern im öffentlichen Dienst auch Angabe der Tätigkeit)

.....  
Straße/Hausnummer

Postleitzahl

Ort

.....  
Telefon (freiwillige Angabe)

E-Mail (freiwillige Angabe)

\* Die gesetzlich notwendigen Daten werden veröffentlicht.

Bitte kreuzen Sie die nachfolgenden Fragen an, wenn die Aussage auf Sie zutrifft (die Beantwortung ist freiwillig; Sie ersparen aber dem Gericht nach einer evtl. Wahl die - zulässige - Anfrage bei einem Register):

- Ich bin in den letzten 10 Jahren **nicht** zu einer Freiheitsstrafe (auch nicht auf Bewährung) von mehr als 6 Monaten verurteilt worden.
- Mir ist die Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Ämter **nicht** infolge eines Richterspruchs aberkannt worden.
- Gegen mich läuft **kein** strafrechtliches Ermittlungsverfahren wegen einer Straftat, die zum Verlust der Fähigkeit zur Bekleidung eines öffentlichen Amtes führen kann.
- Ich verfüge über ausreichende Kenntnisse der deutschen Sprache.
- Ich habe **nicht** gegen die Grundsätze der Menschlichkeit oder Rechtsstaatlichkeit verstoßen.
- Ich war **nie** hauptamtliche/r oder inoffizielle/r Mitarbeiter/in des Staatssicherheitsdienstes der DDR.
- Ich befinde mich **nicht** in der Insolvenz und habe auch keine Vermögensauskunft (früher: eidesstattliche Versicherung) über mein Vermögen abgegeben.
- (freiwillige Angabe): Den Anforderungen einer mehrstündigen bzw. mehrtägigen Hauptverhandlung in Strafsachen fühle ich mich gesundheitlich gewachsen.

Ich war bereits Schöffe bei einem Amts- oder Landgericht in der Zeit von ..... bis .....

Ich begründe die Bewerbung für das Amt wie folgt (freiwillige Angabe):

.....  
.....  
.....

Ich habe folgende Erfahrungen in der Jugenderziehung (nur bei Bewerbung als Jugendschöffin/Jugendschöffe):

.....  
.....  
.....

Für den Fall meiner Wahl bevorzuge ich das Amt einer Schöffin/eines Schöffen  
bzw. einer Jugendschöffin/eines Jugendschöffen am

Amtsgericht                       Landgericht

kurze Begründung: .....

.....  
.....

Ich weiß, dass der Schöffenwahlausschuss an meinen Wunsch **nicht** gebunden ist.

Ich habe zur Kenntnis genommen und akzeptiere, dass meine personenbezogenen Daten gespeichert und verarbeitet werden, soweit dies zur Vorbereitung und Durchführung der Schöffen- bzw. Jugendschöffenwahl für die Amtsperiode 2019 bis 2023 erforderlich ist. Ich bin einverstanden, dass auch die freiwilligen Daten an die Gemeindevertretung bzw. den Jugendhilfeausschuss und den Schöffenwahlausschuss zum Zweck der Schöffenwahl weitergegeben werden. Mit Abschluss des Schöffen- bzw. Jugendschöffen-Wahlverfahrens werden die Daten – mit Ausnahme der beschlossenen Vorschlagsliste – gelöscht.

Mir ist bekannt, dass die von der Gemeindevertretung oder dem Jugendhilfeausschuss beschlossene Vorschlagsliste im Rahmen einer einwöchigen Auslegung für jedermann zugänglich sein wird. Die Vorschlagsliste wird dabei nur in gedruckter Form zur Einsicht bereitgestellt. In der Vorschlagsliste werden der Familienname, ggf. der Geburtsname, der/die Vorname/n, die Wohnanschrift, der Tag und Ort der Geburt sowie der Beruf stehen (vgl. § 36 des Gerichtsverfassungsgesetzes).

Ich habe zur Kenntnis genommen, dass eine Auskunftssperre nach § 51 des Bundesmeldegesetzes (BMG) oder ein bedingter Sperrvermerk nach § 52 BMG keine Auswirkungen auf die vorstehende Auslegung hat. Alle vorstehend genannten personenbezogenen Daten werden in der Vorschlagsliste vollständig abgebildet und im Rahmen der Auslegung öffentlich und für jedermann zugänglich sein.

.....  
(Ort/Datum, Unterschrift)